Junge Union Stadtverband Konstanz • Der Vorsitzende
CDU-Stadtverband Konstanz • Der Vorsitzende
CDU-Gemeinderatsfraktion Konstanz • der Vorsitzende

Junge Union Konstanz, CDU-Stadtverband Konstanz und CDU-Gemeinderatsfraktion kämpfen gemeinsam für den Erhalt von Anwohnerparkplätzen im Paradies.

Die Junge Union Konstanz, der CDU-Stadtverband Konstanz und die CDU-Gemeinderatsfraktion setzen sich gemeinsam für den Erhalt von Anwohnerparkplätzen im Paradies ein.

In den letzten Jahren hat die Stadt Konstanz zahlreiche Maßnahmen ergriffen, die eine Reduzierung von Parkplätzen im Paradies bewirkten. Diese Entscheidung haben jedoch dazu geführt, dass Anwohnerinnen und Anwohner, die aus verschiedensten Gründen auf ein Auto angewiesen sind, bereits jetzt große Schwierigkeiten haben einen Parkplatz zu finden.

"Wir unterstützen die Stadt Konstanz dabei Maßnahmen zu ergreifen, um die Umweltbelastung zu reduzieren und die Stadtentwicklung voranzutreiben, dennoch müssen wir auch die Bedürfnisse der Anwohnerinnen und Anwohner berücksichtigen", sagt Nicolas Flöß, Vorsitzender der Jungen Union Stadtverband Konstanz. "Viele von ihnen sind auf ein Auto angewiesen, da sie täglich zur Arbeit pendeln oder auch aus gesundheitlichen Gründen lange Strecken nicht mit dem Fahrrad oder zu Fuß zurücklegen können. Daher ist es entscheidend, dass man die unterschiedlichen Verkehrsteilnehmer nicht gegeneinander ausspielt, sondern ein gemeinschaftliches Verkehrskonzept entwickelt in dem Radfahrer, Fußgänger aber auch Autofahrer einen berechtigten Platz finden. Diese Diskussion sollte nicht ideologisch geführt werden, sondern sich an pragmatischen Lösungen orientieren. Auch E-Autos brauchen in Zukunft Platz zum Parken und für Ladeinfrastruktur.“

Die Junge Union Konstanz, der CDU-Stadtverband Konstanz und die CDU-Gemeinderatsfraktion fordern daher, dass die Stadt Konstanz gemeinsam mit den Anwohnerinnen und Anwohnern Lösungen zur Reduzierung von Autoverkehr und CO2-Belastung erarbeitet, ohne dabei über deren Köpfe hinweg zu entscheiden. "Wir wollen die Lebensqualität der Menschen in Konstanz verbessern und gleichzeitig unsere Klimaschutzziele erreichen, aber das kann nicht

auf Kosten derjenigen gehen, die auf ein Auto angewiesen sind", sagt Roger Tscheulin, Vorsitzender der CDU-Gemeinderatsfraktion.

Joachim Filleböck, Vorsitzender des CDU-Stadtverband Konstanz, betont hierbei die Bedeutung von alternativen Mobilitätskonzepten für die Stadt Konstanz. "Wir müssen uns als Stadt für eine nachhaltige Mobilität einsetzen und Konzepte wie Car-Sharing fördern und gleichzeitig den Ausbau des ÖPNV und des Fahrradverkehrs voranbringen", sagt Filleböck. "Solche Maßnahmen werden dazu beitragen, die Umweltbelastung zu reduzieren und gleichzeitig die Mobilität der Menschen in Konstanz zu verbessern, ohne den Anwohnerinnen und Anwohnern vor den Kopf zu stoßen."

Die Junge Union Konstanz, der CDU-Stadtverband Konstanz und die CDU-Gemeinderatsfraktion werden sich energisch für den Erhalt der Anwohnerparkplätze im Paradies einsetzen und alternative Konzepte zur Reduzierung der CO2-Emissionen sowie der Stadtentwicklung unterstützen.